

EVG Betriebsgruppe DB Systel Frankfurt
Jürgen-Ponto-Platz 1
60329 Frankfurt am Main
presse@evg-systel.de / www.evg-systel.de/presse

Frankfurt am Main, den 29.01.2026



An die Vertreterinnen und Vertreter
der Politik
auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene

Betreff: Die Belegschaft der DB Systel GmbH benötigt Unterstützung!

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Politik,

vermutlich haben Sie von der DB Systel GmbH noch nie etwas gehört – ein eher guter Indikator dafür, dass wir einen guten Job machen. Wir waren nur selten in den Schlagzeilen. Das kann sich aber bald ändern.

Die DB Systel GmbH ist der IT-Dienstleister der Deutschen Bahn. An den drei Hauptstandorten Berlin, Erfurt und Frankfurt sind 1.600, 650 bzw. 4.900 hochqualifizierte Mitarbeiter tätig. Daneben bestehen noch einige kleinere Außenstandorte. Die dortigen Mitarbeitenden sind in den obigen Zahlen mit eingerechnet.

Wir wenden uns an Sie mit einer Information bzw. einer Bitte.
Nach aktuellen, noch nicht ganz offiziellen Planungen des DB-Konzerns sollen bei der DB Systel GmbH viele Arbeitsplätze verschwinden. Die DB Systel soll filetiert werden.

Es gibt offizielle Planungen, von ca. 7.200 Mitarbeitenden **mindestens 2.000 Arbeitsplätze komplett zu streichen**, zu verkaufen oder zu verlagern. Mit jeder Woche, die verstreicht, ereilen uns neue Hiobs-Botschaften aus dem DB-Konzern. Nach noch unbestätigten Planungen sollen sogar über **4.000 Arbeitsplätze** bei der DB Systel GmbH **abgebaut werden**.

Damit würden zwei von drei Stellen wegfallen!

Wir, die Betriebsgruppen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft bei der DB Systel, positionieren uns entschieden gegen solche Zerschlagungspläne.

Um unserem Unmut Ausdruck zu verleihen, rufen wir für unsere Belegschaft für Mittwoch, den 25. Februar 2026, 09:30 Uhr zu einer Kundgebung auf. Diese findet in Frankfurt statt auf dem Jürgen-Ponto-Platz vor dem Silberturm sowie zeitgleich an den beiden anderen Hauptstandorten der DB Systel in Berlin und Erfurt.

Im Anschluss an die Kundgebung ziehen wir in Frankfurt in einem Demonstrationzug bis vor den Hauptbahnhof.

Am Vortag der Kundgebung wird eine Pressekonferenz stattfinden.

- Wir schreiben Sie an, da wir auf Unterstützung aus der Politik angewiesen sind.
Unsere sechs Hauptargumente gegen eine Zerschlagung finden Sie im Anhang in der Pressemeldung.

Falls von Ihrer Seite aus realisierbar, sind wir für ein kurzes Statement im Rahmen der Kundgebung am 25.02.2026 sehr dankbar, mit dem unsere Forderung „Keine Zerschlagung der DB Systel – kein Arbeitsplatzabbau“ unterstützt wird. Wenn sich die Politik für diese vorsätzliche Dysfunktionalisierung des Systems Bahn interessiert, könnten die Karten noch einmal neu gemischt werden.

Tausende Arbeitsplätze hängen ab vom unveränderten Fortbestand der DB Systel GmbH, ebenso wird eine Zerschlagung der DB Systel negative Auswirkungen auf den Bahnbetrieb haben und mit spürbaren Nachteilen für Fahrgäste verbunden sein. Die Ungewissheit über die Zukunft des eigenen Arbeitsplatzes verunsichert die Belegschaft massiv.

Für den Fall, dass Sie bei der Kundgebung zu uns sprechen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme an unseren Sprecher der EVG-Betriebsgruppe DB Systel Frankfurt, Herrn Erol Polat-von Meding, erol@evg-systel.de.

Gleiches gilt für den Fall, dass Sie uns eine schriftliche Grußadresse zukommen lassen möchten – sehr gerne senden Sie diese bitte ebenfalls an erol@evg-systel.de

Aber auch, wenn von Ihnen keine persönliche Unterstützung möglich ist: Reden Sie in Ihrer Funktion als Politiker/in mit Ihren Parteikolleg:innen darüber – eine Zerschlagung der DB Systel macht die Bahn als Verkehrsmittel noch unzuverlässiger. Wir wissen, dass der DB-Konzernvorstand die Politik über diese Geisterfahrt bislang im Ungewissen gelassen hat.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und zählen auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen



Erol Polat-von Meding
EVG Betriebsgruppenvorsitzender



Ricarda Schilling
EVG Betriebsgruppenvorsitzende